

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
BABTEC Informationssysteme GmbH Wuppertal	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	22.02.2022

BABTEC Informationssysteme GmbH

Wuppertal

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Lagebericht

1 Grundlagen

1.1 Geschäftsmodell

Nachhaltiger Unternehmenserfolg entsteht durch Qualität. Babtec bietet allen Unternehmen, die ihren Erfolg maßgeblich über Qualität steuern wollen, die dafür erforderlichen Softwarelösungen.

Seit 1994 entwickelt und vertreibt Babtec Software für Qualität. Digitale Anwendungen von Babtec decken alle Phasen des Qualitätsprozesses ab - von der Qualitätsplanung der Produkte über die Qualitätssicherung bis hin zum Qualitätsmanagement der unternehmensweiten Prozesse. Damit unterstützt Babtec Verantwortungsträger im Qualitätsmanagement, in der Produktentwicklung und der Produktion. Auch qualitätsbezogene Anforderungen, denen sich Einkäufer, Gewährleistungsmanager oder das Topmanagement zu stellen haben, werden durch Software aus dem Hause Babtec abgedeckt. Das umfangreiche Angebot an Software-Modulen wird durch cloudbasierte Services im BabtecQube ergänzt. Der BabtecQube ist die cloudbasierte Plattform, über die sich Unternehmen mit allen Geschäftspartnern vernetzen können, um Qualitätsprozesse unternehmensübergreifend zu digitalisieren. So wird eine kollaborative Zusammenarbeit aller Beteiligten in der Quality Supply Chain möglich: Fertiger von Zulieferteilen und Enderzeugnissen arbeiten partnerschaftlich an der Qualität ihrer gemeinsamen Produkte.

Mit über 25 Jahren Erfahrung in Qualitäts- und Technologieanforderungen ist Babtec Q-Spezialist und gehört zu den führenden CAQ-Anbietern (Computer Aided Quality Management) im deutschsprachigen Raum. Babtec bietet seinen Kunden zukunftsfähige Lösungen und gibt ihnen damit Investitionssicherheit. Dabei steht das Unternehmen für einen Qualitätsgedanken, der sich nicht nur auf normative Anforderungen beschränkt. Software und Service ermöglichen ein Höchstmaß an Integration, Konnektivität und Kollaboration. BabtecQ unterstützt alle relevanten Anforderungen der DIN EN ISO 9001, DIN ISO 14001, IATF 16949, AIAG, VDA und FDA, damit unsere Kunden normenkonforme Prozesse sicherstellen können.

Der Unternehmenserfolg von Babtec beruht auf dem klaren Fokus auf Qualitätsthemen, dem marktgerechten Ausbau der Softwareprodukte und Services, dem Know-how der Mitarbeiter[1] sowie der engen Zusammenarbeit mit Kunden und strategischen Partnern. Innovationen von Babtec haben die CAQ-Technologie stets entscheidend geprägt. Wir arbeiten kontinuierlich daran, dass der Anteil unseres Unternehmens am zukunftsweisenden Markt für CAQ- und Qualitätsmanagementprodukte wächst. Aktuell beschäftigt Babtec einschließlich der Geschäftsführung und den Auszubildenden 158 Mitarbeiter an vier Standorten in Deutschland (Stand: April 2021). Mitarbeiter der Tochter- und Schwestergesellschaften sind dabei nicht berücksichtigt.

Weltweit setzen produzierende Unternehmen für ihre Produkt- und Prozessoptimierung auf softwaregestützte Qualitätslösungen von Babtec. Die Software BabtecQ ist in Unternehmen in 33 Ländern im Einsatz. Die Kunden kommen aus unterschiedlichen Branchen wie z. B.

- Automobilzulieferer, Luft- und Raumfahrt,
- Elektronik und Elektrotechnik,
- Konsumgüter- und Verpackungsindustrie,
- Kunststoffverarbeitende Industrie,
- Maschinen- und Anlagenbau,
- Metallverarbeitende Industrie,
- Medizintechnik und Pharmaindustrie.

Babtec betreut Unternehmen jeder Größe, vom Kleinbetrieb bis zum global agierenden Konzern. Das Gesamtangebot deckt dabei alle zugehörigen Dienstleistungen zur erfolgreichen Einführung und Anwendung der Software ab. Diese umfassen die Projektanalyse und begleitende Beratung, die Realisierung des Gesamtkonzepts mit Umsetzung kundenspezifischer Anforderungen und Einbindung in die vorhandene IT-Landschaft, ein umfangreiches Schulungsangebot sowie den anschließenden Support und die Systemwartung.

1.2 Niederlassungsbericht

Babtec unterhält neben dem Hauptsitz in Wuppertal drei weitere Geschäftsstellen in Deutschland:

- Geschäftsstelle in Wuppertal
- Geschäftsstelle in Villingen-Schwenningen
- Geschäftsstelle in Dresden
- Geschäftsstelle in München

In den Geschäftsstellen sind vorwiegend Account Manager beschäftigt, die Interessenten im Auswahlprozess beraten und unsere Kunden bei der Einführung und Anpassung der Software unterstützen. Damit gewährleisten wir, dass wir auch räumlich nah an unseren Interessenten und Kunden sind. Das Geschäftsstellenkonzept ist Teil unserer kundenorientierten Unternehmensstrategie und mit der neuen Geschäftsstelle in München unterstreichen wir den strategischen Anspruch und erschließen uns weitere Potentiale in einer wirtschaftsstarke Region.

1.3 Forschung und Entwicklung

Aufgaben des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung integriert in einer Software. Beste Konnektivität zu Drittlösungen sowie unternehmensübergreifender Austausch von Qualitätsdaten - das sind die Anforderungen des Marktes. Dafür investieren wir in die Forschung und Entwicklung unserer Produkte und cloudbasierter Services. Der Produktentstehungsprozess (PEP) setzt auf agile Methoden der Softwareentwicklung mit kurzen Feedbackschleifen. Das gewährleistet neben der zeitnahen Bereitstellung neuer Features insbesondere auch eine hohe Benutzerakzeptanz der Software (Usability). Dabei sichern zertifizierte Software Tester kontinuierlich die Qualität der Software und cloudbasierten Services.

Durch umfangreiche Forschungs- und Entwicklungsarbeiten entstehen jährlich neue Module und Tools, mit denen sich die Qualität in der Industrie und bei Dienstleistungen verbessern lässt. Des Weiteren werden jedes Jahr zwei neue Versionen der Software veröffentlicht, in die neue Funktionen implementiert werden. Im Jahr 2020 konnten durch Weiterentwicklung insgesamt 398 Kundenwünsche umgesetzt werden. Dabei stand insbesondere Normenkonformität nach VDA5, MSA4 und dem überarbeiteten 8D im Reklamationsmanagement im Fokus. Die Usability (Bedienerfreundlichkeit der Software) haben wir durch die Implementierung eines geführten 8D-Dialogs verbessern können (die Bereitstellung erfolgte mit der Version BabtecQ 7.3 Ende 2020). Hinzu kommen alle sechs Wochen Service Packs zur kontinuierlichen Steigerung der Software-Qualität.

Ergebnisse der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sind der neu bereitgestellte cloudbasierte Service „Warenprüfungen & Checklisten“ im BabtecQube und die Integration des BabtecQube in Microsoft Teams. Dabei ermöglicht der neue Service „Warenprüfungen & Checklisten“ im BabtecQube schnelles und einfaches Erstellen und Bearbeiten von Checklisten. Einzelne Prüfschritte können angelegt und zur Bearbeitung mit Kollegen des eigenen Unternehmens oder Geschäftspartnern geteilt werden, um z.B. Abnahmeprüfungen oder Wareneingangsprüfungen zu dokumentieren. Durch die rasant zugenommene Bedeutung des Homeoffice im Jahr 2020 hat Microsoft Teams sich als wichtiges Arbeitsinstrument für viele Unternehmen etabliert. Dieser Verbreitung folgend, ist seit Ende 2020 der BabtecQube mit seinen cloudbasierten Services für das Qualitätsmanagement auch als App für Microsoft Teams verfügbar.

Die stetige Weiterentwicklung der Cloud-Produkte wird vom Markt positiv angenommen. Bis Ende 2020 haben sich bereits über 5.000 Anwender im BabtecQube registriert. Auch Lieferanten, die keine BabtecQ-Anwender sind, haben die Möglichkeit im Qube zu arbeiten und Qualitätsprozesse mit Geschäftspartnern abzubilden. Hohe Standards nach europäischem Recht und modernste Verschlüsselungstechnologien sorgen für die Sicherheit aller im Babtec Qube geführten Daten.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Jahr 2020 ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 4,9 % gesunken. Kalenderbereinigt ist ein Rückgang des BIP um 5,3% zu verzeichnen, da 2020 mehr Arbeitstage hatte als 2019. Damit schrumpfte die deutsche Wirtschaft nach 10 Jahren des Wachstums. Laut vorläufigen Berechnungen fiel der konjunkturelle Einbruch aber nicht so stark aus wie in der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 (-5,7%). Der Dienstleistungsbereich hatte 2020 dabei einen Rückgang von 9,1 % der Wirtschaftsleistung zu verzeichnen.[2] Trotz der in Folge der Corona-Krise angespannten wirtschaftlichen Lage entwickelte sich der Arbeitsmarkt stabil. Die Arbeitslosenquote in Deutschland schwankte zwischen 5,1 % (März) und 6,4 % (August).[3] Zum Jahresende (November und Dezember) stieg die Anzahl der Menschen in Kurzarbeit an.[4]

Für 2021 rechnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Jahreswirtschaftsbericht 2021 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 3,0 %.[5] Die wirtschaftliche Lage bleibt aber weiterhin schwer einschätzbar. Zum aktuellen Zeitpunkt (Stand März 2021) gelten weiterhin Maßnahmen, die ein Herunterfahren bzw. Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens zum Ziel haben, um Infektionen mit Covid-19 und den auftretenden Mutationen zu vermeiden. Damit einhergeht eine Reduzierung des wirtschaftlichen Handelns. Wie lange dieser Zustand (bzw. verschärfte oder mäßigere Varianten) erhalten bleibt ist aus heutiger Perspektive nicht seriös abzuschätzen.[6]

Für 2021 rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) mit einem weltweiten Wachstum des BIP um 5,5 %. Für die Eurozone wird mit einem Wachstum von 4,2 % und für Deutschland mit einem Zuwachs von 3,5 % gerechnet. Die globale Konjunktur würde demnach auf den Wachstumspfad zurückkehren.[7]

Nach Angabe des Bitkom Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. lag der Rückgang im ITK-Markt 2020 (letzter Aktualisierungsstand Januar 2021) bei -0,6 % und war damit positiver als die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Hier ergeben sich jedoch Unterschiede zwischen den Bereichen Informationstechnik mit einem Rückgang von -0,7 % und Telekommunikation mit einem Rückgang von -0,1 %. Für 2021 prognostiziert der Verband im Bereich der Informationstechnik ein Wachstum von 2,7 %. Das stärkste Wachstum wird für das Hardware-Segment mit 8,6 % erwartet.[8]

Da die Markteinschätzung aus Anfang 2021 stammt und der weitere Verlauf der Coronapandemie mit vielen Unsicherheiten behaftet ist, sehen wir die Prognosen für das Jahr 2021 vorsichtig optimistisch.

Der Umsatz der Babtec entwickelte sich 2020 im Vergleich zum ITK-Markt geringfügig niedriger. Es ist jedoch anzumerken, dass wir nach einem mäßigen zweiten Quartal ab dem dritten Quartal einen positiven Trend des Auftrageingangs verzeichnen konnten, der bisher anhält (Stand: April 2021).

Insgesamt und vor dem Hintergrund einer globalen Gesundheitskrise verlief das Geschäftsjahr mehr als zufriedenstellend. Dank innovativer Produkte und des gelebten Servicegedankens konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr stabil gehalten werden.

2.2 Ertragslage

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren zur Unternehmenssteuerung sind die Kennzahlen Rohergebnis und Betriebsergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Wertberichtigungen auf Forderungen und Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen).

Babtec erzielte 2020 ein nahezu der Prognose entsprechende Entwicklung des Rohergebnisses (2020: 22.956 T€; 2019: T€ 23.527). Die geringen Abweichungen der Umsatzerlöse entfallen insbesondere auf die Bereiche Handelsware, Software, Softwarewartung und Dienstleistung und sind im Wesentlichen auf die Coronapandemie zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vorwiegend Sachbezüge aus der Gestellung von Firmenfahrzeugen und Erträge aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen.

Im Bereich des Personalaufwands ist eine Verringerung um 1,1 % (2020: 10.426 T€; 2019: 10.540 T€) zu verzeichnen, die u. a. durch geringere variable Gehaltsbestandteile in Folge geringerer Umsätze hervorgerufen wird.

Der Anstieg der Abschreibungen um 3,59 % (2020: 751 T€; 2019: 725 T€) ist auf steigende Investitionen in digitale Güter, auch zum Umgang mit der Corona-Situation und auf die Beschaffung für die Erstausrüstung der GS München zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 16,1 % verringert (2020: 3.450 T€, 2019: 4.114 T€). Im Wesentlichen beruhen die Kosteneinsparungen auf geringeren Ausgaben für ausgefallene Messen und Events sowie verminderten Reisekosten. Insgesamt verringerten sich die Aufwendungen vor Materialaufwand und Steuern um 4,9 %.

Das Betriebsergebnis liegt mit 8.315 T€ (2019: 8.175 T€) aufgrund der realisierten Kostensenkungen, die die Abweichungen in den Umsatzerlösen übersteigen, 2,2 % über dem Vorjahresniveau und entspricht in etwa unserer Prognose, nach der für 2020 kein Wachstum erwartet wurde. Der Jahresüberschuss beträgt 5.646 T€ (Vorjahr: 5.519 T€).

2.3 Finanzlage

Die Finanzlage von Babtec stellte sich 2020 wie schon in den Vorjahren positiv dar. Investitionen konnten vollständig aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden. Die Liquiditätslage der Gesellschaft war ganzjährig gut, sodass Verbindlichkeiten stets rechtzeitig und unter der Ausnutzung von Skonti beglichen werden konnten. Die Inanspruchnahme der Standardkreditlinien war zu keinem Zeitpunkt erforderlich.

Zum Bilanzstichtag stellte sich die Liquidität wie folgt dar:

Liquiditätsgrad 1: (Liquide Mittel im Verhältnis zu kurzfristigen Verbindlichkeiten)	2,86	(Vorjahr: 1,57)
Liquiditätsgrad 2: (Liquide Mittel sowie kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände im Verhältnis zu kurzfristigen Verbindlichkeiten)	4,58	(Vorjahr: 2,91)
Liquiditätsgrad 3: (Umlaufvermögen im Verhältnis zu kurzfristigen Verbindlichkeiten)	4,61	(Vorjahr: 2,91)

Die Eigenkapitalquote belief sich auf 78 % (Vorjahr: 62 %).

Die Steuerrückstellungen von 80 T€ (Vorjahr: 685 T€) haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund bereits geleisteter Vorauszahlungen und Anpassungen durch das Finanzamt vermindert. Die sonstigen Rückstellungen haben sich u.a. durch gesunkene Rückstellungen für Prozesskosten / Rechtsberatung und Rückstellungen für sonstige Personalkosten auf 506 T€ (Vorjahr: 687 T€) verringert.

Die Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 89 T€ (Vorjahr: 371 T€) ist stichtagsbedingt.

Die Reduzierung der sonstigen Verbindlichkeiten auf 973 T€ (Vorjahr: 1.740 T€) resultiert im Wesentlichen aus geringeren Steuerveranlagungen für vergangene Wirtschaftsjahre.

2.4 Vermögenslage

Das Anlagevermögen verringerte sich auch aufgrund von Kfz-Verkäufen und planmäßigen Abschreibungen auf 2.746 T€ (Vorjahr: 3.067 T€).

Durch ein straffes Forderungsmanagement und eine gleichmäßigere Verteilung der Rechnungstellung im vierten Quartal sanken die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 1.998 T€ (Vorjahr: 2.798 T€).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 116 T€ (Vorjahr: 118 T€) resultieren vollständig aus Lieferungen und Leistungen.

Die liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 3.572 T€ (Vorjahr: 3.573 T€).

2.5 Personal und Soziales

Ein wesentlicher Bestandteil des Unternehmenserfolgs ist die Mitarbeiterzufriedenheit. Die Messung erfolgt regelmäßig durch Mitarbeiterbefragungen. Eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit und somit eine hohe Personalbindung fördert gleichzeitig die Besetzungsquote mit qualifizierten Mitarbeitern (Verhältnis zwischen Planstellen und besetzten Stellen), die ebenfalls zu den wesentlichen nicht finanziellen Leistungsindikatoren zählt.

Zur Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit und Stärkung der Mitarbeiterbindung wurden 2020 verschiedene Ergebnisse und Anregungen der Mitarbeiter aus der letzten Mitarbeiterbefragung in konkreten Maßnahmen umgesetzt. Hierzu zählt beispielsweise eine erste Flexibilisierung des bestehenden Arbeitszeitmodells sowie der Start des Projekts New WorQ, „Innovative Arbeitszeiten in NRW - lebensphasenorientiert und flexibel“. Projektträger ist die Soziale Innovation GmbH.

Bedingt durch die Pandemie haben wir den regelmäßigen Austausch und die Information mit Führungskräften und Mitarbeitern intensiviert und digitalisiert. Dazu haben schriftliche Informationen, kleine Geschenkaktionen für Mitarbeiterkinder wie auch unser noch persönlich durchgeführter Jahresevent und sein digitaler Abschluss beigetragen.

Um auch langfristig die Grundlage für eine hohe Besetzungsquote bei gleichzeitigem Unternehmenswachstum zu schaffen, bestehen Kooperationen mit der FHDW Mettmann, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und der Bergischen Universität Wuppertal. Durch verschiedene Maßnahmen wie der Unterstützung des Deutschlandstipendiums tritt Babtec schon früh in Kontakt mit jungen Talenten und fördert deren Ausbildung. Im Bereich Nachwuchsförderung wurden zwei Mitarbeiter im Rahmen eines dualen Studiums in Wirtschaftsinformatik sowie vier Auszubildende beschäftigt. Davon hat Babtec, trotz Krisenjahr, zwei Ausbildungsplätze und einen dualen Studienplatz im Jahr 2020 neu geschaffen und bildet in den Ausbildungsberufen IT-Systemkaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Büromanagement und Fachinformatiker/-in für Systemintegration aus.

Durch eine frühzeitige und fast alle Arbeitsplätze umfassende Working@Home Lösung, ist die Babtec erfolgreich in die digitale Arbeitswelt umgezogen. Von Beginn an konnten alle Mitarbeiter, die das gewünscht haben, ihre Tätigkeit von zu Hause aus durchführen. Trotz dieser Arbeitsumstellung sind alle Produktreleases ohne Verzögerung fertiggestellt worden und wir sind insgesamt

mit einer nur sechswöchigen Phase der Kurzarbeit durch dieses Krisenjahr gegangen. Dass unsere Arbeitsschutzmaßnahmen erfolgreich waren, zeigt unsere Krankheitsquote von nur 1,9%. Die Mitarbeiter haben uns für unser Krisenmanagement in dieser Zeit auf Kununu gelobt, was ein wichtiges Indiz für eine gute Mitarbeiterbindung ist.

Zur Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität wurden verschiedene Maßnahmen eingeleitet bzw. umgesetzt:

Recruiting und Onboarding

Gemäß unserem Leitbild verpflichten wir uns als Top-Spezialisten der Quality Excellence und entwickeln nicht nur intern unsere Top-Kompetenzen weiter. Für die Gewinnung von Top-Kandidaten in einem umkämpften Markt ist die „Candidate Experience“ entscheidend. Es gilt Kandidaten positiv zu überraschen und sie mit einem festen Ansprechpartner vom ersten bis zum letzten Kontakt zu begleiten - ganz so, wie wir unsere Kunden im Vertrieb unserer Produkte und Dienstleistungen von uns überzeugen, möchten wir auch Bewerber unserer Attraktivität als Arbeitgeber überzeugen. Eine Anpassung des Recruiting-Prozesses hat unsere time-to-hire verkürzt, die Führungskräfte mit vorselektierten Kandidaten zusammengebracht und begeisterte Bewerber erzeugt.

Im letzten Jahr haben wir insgesamt 1.590 Bewerbungen (2019: 1.312) für die gesamte Babtec-Gruppe erhalten. Der Kununu Score der Bewerber stieg auf 3,1 und zusätzlich hat eine aktive Mitarbeiterempfehlungsquote von 17% zu vielversprechenden Neueinstellungen geführt.

Um neue Mitarbeiter zukünftig noch besser in das Unternehmen zu integrieren wurde ebenfalls der Onboarding Prozess überarbeitet und neu implementiert.

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Prognosebericht

Mit einer konsequenten Markt- und Kundenorientierung erreicht Babtec eine hohe Marktakzeptanz und gewinnt zunehmend an Bedeutung. Dies ist die Grundlage unserer wachstumsorientierten Unternehmensstrategie. Das Wachstum soll dabei stets in einer Geschwindigkeit erfolgen, die es zu jeder Zeit ermöglicht, Strukturen und Prozesse zukunftssicher zu gestalten. Unser Handeln und unsere Entscheidungen sind von unserem Leitbild geprägt. Wir verfolgen konzentriert die Vision, dass jedes Unternehmen ein Qualitätsbewusstsein zum Wohle der Menschen hat. Es ist unsere Mission Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre Qualität dauerhaft zu stärken. Dabei haben wir stets die Unabhängigkeit unseres Unternehmens im Fokus.

Ein integraler Bestandteil unseres Leitbildes ist das neu gestaltete, auf die Babtec zugeschnittenen Management Systems (Babtec Management Modell). Auf der Grundlage des etablierten St. Galler Managementmodells haben wir die Art weiterentwickelt, wie wir in Zukunft für alle Stakeholder Wert schaffen wollen. Der Mensch steht für uns im Mittelpunkt. Dazu stärken wir die Wirksamkeit aller Mitarbeiter, in dem wir Ihnen Verantwortung übertragen und Ihnen den Freiraum geben, diese auch zu nutzen.

Zu einem, trotz zahlreicher Unsicherheiten, stabilen 2020 mit positiven Unternehmenskennzahlen gehört auch die Weichenstellung für das Jahr 2021 und darüber hinaus. Eine zukunftssichere Aufbauorganisation gewährleistet, dass auch bei einem wachsenden Geschäftsvolumen keine Abstriche hinsichtlich der Kundenbetreuung und des Projektmanagements gemacht werden.

Mit bisher vier Standorten in Deutschland sowie der Babtec Österreich GmbH betreuen wir nicht nur unsere Kunden in der DACH-Region, sondern Unternehmen in insgesamt 33 Ländern zeitnah und persönlich vor Ort. Darüber hinaus wird der Geschäftsbereich SaaS (Software as a Service) im BabtecQube weiter ausgebaut. Babtec stellte im Jahr 2020 im Qube kostenpflichtige Services bereit, die sich sowohl an BabtecQ-Anwender als auch Unternehmen richten, die weder BabtecQ im Einsatz haben noch aus dem klassischen CAQ-Markt stammen. Mit diesen weiteren Services rund um das Thema Qualität können langfristig sowohl bestehende Marktpotentiale im klassischen CAQ-Markt gewonnen als auch ganz neue Märkte generiert werden. Während sich unsere klassischen CAQ-Lösungen vorwiegend an Profis im Qualitätsmanagement richten, zielen die neuen Lösungen sowohl auf den professionellen Qualitätsmanager als auch auf Nutzer, die erste Berührungspunkte mit dem Thema Qualität haben oder suchen. Damit wollen wir dem Qualitätsgedanken für alle Unternehmen, unabhängig von Größe, Branche oder normativer Anforderungen, eine Plattform bieten und somit das Qualitätsbewusstsein der Wirtschaft insgesamt stärken. Mit diesem gestärkten Qualitätsbewusstsein und einer Verbreiterung der Zielgruppe schaffen wir mit unserem Leistungsangebot eine vielversprechende Grundlage für künftiges Wachstum.

Der Markt für CAQ-Lösungen und softwaregestützten Lösungen zur ganzheitlichen Qualitätssteuerung orientiert sich am Gesamtmarkt und dessen wirtschaftlicher Lage. Für 2021 wird in Deutschland im Bereich der Informationstechnik ein Wachstum um 2,7 % vorausgesagt.[9] Vor dem Hintergrund der aktuellen weltweiten relativen Normalisierungsbemühungen und Lockerungsmaßnahmen der Politik gehen wir grundsätzlich von einer tendenziellen Erholung der globalen Wirtschaft aus.

Die Planung unserer wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren für das Jahr 2021 beruht auf Marktanalysen, Kennziffern aus unserem CRM-System und dem Forecast. Aufgrund der erwarteten wirtschaftlichen Erholung und der immer weiter zunehmenden Bedeutung der Digitalisierung gehen wir für 2021 von einem Wachstum des Rohergebnisses im oberen einstelligen bis unteren zweistelligen Prozentbereich sowie einem moderaten Anstieg des Betriebsergebnisses aus. Gestützt von unserer breiten Bestandskundenbasis, den bisher erzielten Wartungserlösen sowie dem Auftragseingang der ersten drei Monate gehen wir aber weiterhin von einem stabilen Geschäftsverlauf aus.

Die in den letzten Jahren erarbeitete Finanzstärke werden wir auch künftig nutzen, um unsere wachstumsorientierte Strategie weiterzuentwickeln. Auf dieser Grundlage werden die Gesellschafter der Babtec auf Basis des testierten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 Mitte 2021 eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln auf 1.000 T€ vornehmen. Die hierfür notwendigen Mittel haben die Gesellschafter im Wirtschaftsjahr 2020 bereits der Gewinnrücklage zugeführt.

3.2 Chancen und Risiken

Das Risikomanagement ist als integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse in der Gesellschaft verankert. Dadurch ist Babtec in der Lage, Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu reagieren. Durch eine hohe Planungs- und Controlling-Frequenz sowie einen permanenten Austausch ist sichergestellt, dass sowohl der Geschäftsführung und -leitung als auch dem operativen Management zeitnah ein Gesamtbild über die aktuellen und zukünftigen Chancen und Risiken vorliegt. Gegenüber dem Vorjahr haben sich Chancen und Risiken auch unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie nicht wesentlich geändert, bestandsgefährdende Risiken liegen aufgrund der in den Vorjahren erarbeiteten Finanzstärke und der Marktposition weiterhin nicht vor. Folgenden Risiken, in der Reihenfolge ihrer Bedeutung nach aufgeführt, sehen wir uns ausgesetzt. Der Betrachtungszeitraum entspricht dem Prognosezeitraum.

Risiken ergeben sich aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, die im Jahr 2021 voraussichtlich weiterhin von der Corona-Pandemie wesentlich beeinflusst wird. Von verzögerten Insolvenzen bedingt durch Eingriffe bzw. zeitlich begrenzte Anpassungen des Insolvenzrechts (Aussetzung der Insolvenzantragspflicht bei Überschuldung) könnten auch Unternehmen unseres Kundenkreises betroffen sein.

Die bis März 2021 konstant hohe Nachfrage nach integrativen, technologisch wie funktional starken Produkten - auch von Unternehmen, die derzeit Wettbewerbsprodukte einsetzen - weist grundsätzlich auf ein Wachstum und weiteres Potenzial im Markt für

Qualitätsmanagement hin. Als Anbieter ganzheitlicher Lösungen für dieses Marktsegment auf neuestem technischem Stand besteht für Babtec die Möglichkeit, die Position im Markt weiter auszubauen und nach Überwindung der Corona-Krise in besonderem Maße am Marktwachstum teilzunehmen. Insbesondere durch die Entwicklung weiterer kollaborativer Produkte auf Basis der Cloud-Technologie wollen wir uns weitere Alleinstellungsmerkmale schaffen sowie neue Branchenstandards setzen. Die softwaregestützte, standortunabhängige Bearbeitung von Prozessen im Qualitätsbereich wird unserer Meinung nach deutlich an Bedeutung gewinnen. Hier besteht unsere Chance darin, nicht nur unseren Marktanteil, sondern den Gesamtmarkt durch innovative Cloud-Technologien langfristig deutlich auszubauen. Wir sind davon überzeugt, dass Qualität gerade in Zeiten größerer Unsicherheit einen wichtigen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen leistet. Hier können wir mit unserer Technologie einen wichtigen Beitrag leisten. Weiterhin sehen wir Chancen im Ausbau unserer Geschäftsbeziehungen im Großkundenbereich sowie im europäischen Ausland.

Der langfristige wirtschaftliche Erfolg unseres markt- und kundenorientierten Unternehmens hängt weiterhin in hohem Maße von den Leistungen unserer Mitarbeiter ab. Als eine der Herausforderungen sehen wir daher den allgemeinen Fachkräftemangel in der IT-Branche. Trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage blieben 2020 rund 86.000 Stellen unbesetzt. Für 2021 geht der Verband Bitkom davon aus, dass etwa 20.000 neue Jobs in der IT-Branche geschaffen werden. Wir rechnen dementsprechend langfristig mit einer weiteren Verschärfung. Durch vorgenannte, zahlreiche Maßnahmen zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit, ein breites Spektrum an Karrieremöglichkeiten und eine attraktive Arbeitsumgebung arbeitet Babtec gezielt darauf hin, neue qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und die bestehenden Mitarbeiter zu binden.

Im Jahr 2020 waren keine wesentlichen Risiken oder Forderungsausfälle zu verzeichnen, die Anzahl der Kundeninsolvenzen war gegenüber dem Jahr 2019 nahezu unverändert. Die anhaltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie begünstigen ein grundsätzliches Risiko von Zahlungsausfällen und Insolvenzen. Aufgrund der unveränderten guten Zahlungsmoral unserer Kunden rechnet die Babtec für 2021 nicht mit einem wesentlichen Anstieg an Insolvenzen und damit einhergehenden Forderungsausfällen. Dabei ist anzumerken, dass bis Anfang März 2021 bereits über ein Drittel des geplanten Jahresumsatzes zahlungswirksam generiert werden konnte. Durch die gute Struktur im Vertriebsprozess, in der Auftragsabwicklung sowie im Projektgeschäft sind die üblichen Ausfallrisiken gering. Ausfallrisiken werden durch ein strukturiertes Mahnwesen minimiert. So konnte 2020 kein besonders hohes Maß an ausstehenden Forderungen verzeichnet werden. Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind aufgrund der guten Liquiditätslage nicht zu erwarten. Neben dem voraussichtlich ohnehin geringerem Liquiditätsbedarf durch das gedämpfte Wachstum sowie die Absage von Veranstaltungen und Messen, stünden bei Bedarf auch zahlreiche weitere Instrumente wie Steuerstundungen, die Beantragung von Kurzarbeitergeld oder die Zurückstellung nicht notwendiger Investitionen zur Verfügung.

Risiken durch die Einschränkung oder Unterbrechung eines geordneten Geschäftsbetriebs aufgrund einer Dezentralisierung der Mitarbeiter durch mögliche Betriebsschließungen bestehen nicht. Alle Geschäftsprozesse sind so weit digitalisiert, dass sie unabhängig vom Aufenthaltsort der Mitarbeiter ordnungsgemäß aufrechterhalten werden können. Zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeiter und zur Leistung eines positiven Beitrags zur Gesamtlage, haben alle Mitarbeiter, bei denen es die betrieblichen Umstände zulassen, die Möglichkeit mobiles Arbeiten zu praktizieren.

Neben der Corona-Situation haben sich auch geopolitische Veränderungen ergeben. Zum einen ist der Brexit vollzogen. Hieraus haben sich für uns bisher keine relevanten Veränderungen ergeben. Zum anderen wurde in den USA eine neue Regierung gewählt. Hier gehen wir in der Tendenz von einer Verbesserung der wirtschaftlichen Beziehungen aus. So wurden bereits erste Strafzölle, die in der Diskussion um Flugzeugsubventionen erlassen worden, wieder zurückgezogen.

Durch das Wachstum unseres Kundenstamms und den stetig breiter werdenden Erfahrungsschatz werden wir auch in Zukunft Softwarelösungen anbieten, die sich ganz an den Bedürfnissen unserer Kunden ausrichten, relevante Zukunftstrends berücksichtigen und dabei höchsten technischen sowie fachlichen Ansprüchen gerecht werden.

Wuppertal, den 28.04.2021

gez. Dipl.-Betriebswirt Michael Flunkert, Geschäftsführer

gez. Waios Kastanis, Geschäftsführer

[1] Lediglich aus Vereinfachungsgründen wird für alle Geschlechter die männliche Form verwendet.

[2] Statistisches Bundesamt: Bruttoinlandsprodukt. Pressemitteilung Nr. 081 vom 24.02.2021

[3] Statista: Arbeitslosenquote von Januar 2020 bis Januar 2021; Abruf am 04.02.2021

[4] Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Wirtschaftliche Entwicklung

[5] Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: Jahreswirtschaftsbericht 2021

[6] Videoschaltkonferenz der Bundeskanzlerin mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder am 19. Januar 2021

[7] Dw: IWF optimistischer für Wirtschaftsentwicklung

[8] Bitkom Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.: ITK-Märkte, (Stand Januar 2020)

[9] Bitkom Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.: ITK-Märkte, (Stand Januar 2021)

Bilanz

Aktiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	2.746.223,30	3.066.759,74
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	78.742,50	52.520,50
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	78.741,50	52.519,50
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	1,00
II. Sachanlagen	2.384.027,19	2.730.785,63
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.051,00	10.721,00
2. technische Anlagen und Maschinen	10.625,00	1.343,00

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.363.351,19	2.718.721,63
III. Finanzanlagen	283.453,61	283.453,61
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	283.453,61	283.453,61
B. Umlaufvermögen	5.764.007,61	6.646.568,92
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.191.523,79	3.073.689,32
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.998.275,36	2.797.651,01
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	116.114,44	118.079,32
3. sonstige Vermögensgegenstände	77.133,99	157.958,99
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.572.483,82	3.572.879,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.575,00	24.330,42
Summe Aktiva	8.513.805,91	9.737.659,08
Passiva		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	6.651.334,21	6.044.450,91
I. Gezeichnetes Kapital / Kapitalkonto / Kapitalanteile	520.000,00	520.000,00
II. Kapitalrücklage	5.564,59	5.564,59
III. Gewinnrücklagen/Ergebnisrücklagen	474.435,41	0,00
IV. Gewinnvortrag	5.565,18	0,00
V. Jahresüberschuss	5.645.769,03	5.518.886,32
B. Rückstellungen	585.600,68	1.372.347,84
1. Steuerrückstellungen	79.858,77	684.925,15
2. sonstige Rückstellungen	505.741,91	687.422,69
C. Verbindlichkeiten	1.251.223,68	2.281.376,10
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	188.916,36	162.843,20
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.306,62	371.006,21
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	7.988,55
4. sonstige Verbindlichkeiten	973.000,70	1.739.538,14
davon aus Steuern	133.668,64	584.057,37
D. Rechnungsabgrenzungsposten	25.647,34	39.484,23
Summe Passiva	8.513.805,91	9.737.659,08

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
1. Betriebsergebnis	8.328.803,40	8.148.212,42
a) Rohergebnis	22.956.132,34	23.527.386,85
b) Personalaufwand Löhne und Gehälter	10.425.670,70	10.539.979,84
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon Aufwendungen für Altersversorgung	8.926.024,09	9.052.114,23
c) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.499.646,61	1.487.865,61
d) sonstige betriebliche Aufwendungen	37.356,52	36.648,23
2. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	751.299,21	725.277,62
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	751.299,21	725.277,62
4. Ergebnis nach Steuern	3.450.359,03	4.113.916,97
5. sonstige Steuern	253,08	1.589,56
Jahresüberschuss	2.669.347,45	2.615.665,66
	5.659.709,03	5.534.136,32
	13.940,00	15.250,00
	5.645.769,03	5.518.886,32

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

BABTEC Informationssysteme GmbH, Clausenstraße 21, 42285 Wuppertal

Amtsgericht Wuppertal HRB 10259

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft gilt nach § 267 Abs. 2 HGB als mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Von den Erleichterungen nach § 286 Abs. 4 sowie § 288 Abs. 2 HGB wird Gebrauch gemacht.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte entsprechend den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen saldiert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen.

Bei Unternehmenserwerben wird ein Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen, soweit die bewirkte Gegenleistung den Wert der erworbenen Vermögensgegenstände und Schulden übersteigt. Geschäfts- oder Firmenwerte wurden über eine angenommene Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert waren, Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear auf der Grundlage der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellkosten 250,00 € nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr nicht aktiviert, sondern direkt als Aufwand erfasst.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert zwischen 250,00 € und 800,00 € werden im Zugangsjahr in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften voll abgeschrieben (§ 6 Abs.2 EStG.).

Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nominalwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko, Skontoabzüge sowie Mahnkosten durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach den Abschlussstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert angesetzt und voll eingezahlt.

Die Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach den Abschlussstichtag darstellen.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im beigefügten Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen gegenüber der Babtec Österreich GmbH in Höhe von 116.114,44 € (Vorjahr 118.079,32 €). Diese resultieren aus erbrachten Lieferungen und Leistungen. Unter den sonstigen Vermögensständen werden antizipative Forderungen aus im Folgejahr abziehbarer Vorsteuer in Höhe von 0,00 € (Vorjahr 6.211,33 €) ausgewiesen.

3.3 Eigenkapital

Vom Ergebnis des Vorjahres wurden 474.435,41€ in die Gewinnrücklage eingestellt, 5.565,18€ auf neue Rechnung vorgetragen. Der Restbetrag wurde ausgeschüttet.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Bonusverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern, Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen, sowie Urlaubsrückstellungen.

3.5 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von 0,00 € (Vorjahr 7.988,55 €). Diese resultierten aus Lieferungen und Leistungen.

4. Sonstige Angaben

4.1 Außerbilanzielle Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag aus Miet- und Leasingverträgen sowie offenen Bestellungen von Vermögensgegenständen zum Jahresende beträgt 1.962 T€. Er setzt sich wie folgt zusammen:

	Gesamt	Davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Davon Restlaufzeit größer einem Jahr	Davon Restlaufzeit über fünf Jahre
Mieten	1.759.920,55 €	685.838,72 €	1.074.081,83 €	0,00 €
Leasingraten	87.076,44 €	29.025,48 €	58.050,96 €	0,00 €
Offene Bestellungen	114.670,15 €	114.670,15 €	0,00 €	0,00 €

Die Babtec hat Mietverträge für Gebäude und Operating Leasingvereinbarungen für Personenkraftwagen abgeschlossen. Dies trägt zu einer Verringerung der Kapitalbindung bei und belässt das Investitionsrisiko beim Vermieter bzw. Leasinggeber.

4.2 Beteiligungsverhältnisse nach § 285 Nr. 11 HGB

An der Babtec Österreich GmbH Wels, besteht eine Beteiligung von 100%. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 weist ein Ergebnis von 64.988,26 € (Vorjahr: 140.352,60 €) und Eigenkapital von 852.454,07 € (Vorjahr: 787.465,81 €) aus.

4.3 Organe

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens - unverändert - durch die Geschäftsführer Michael Flunkert (Diplom Betriebswirt in seiner Funktion als Geschäftsführer und für die Bereiche Produktmanagement, Softwareentwicklung, Marketing, Qualitätsmanagement und Personal zuständig) und Waios Kastanis (Kaufmann in seiner Funktion als Geschäftsführer und für die Bereiche Vertrieb, Projektdurchführung und Services sowie IT und Finanzen zuständig), geführt.

Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

4.4 Angaben zu Arbeitnehmern

Die Gesellschaft beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr neben der Geschäftsführung und sieben Auszubildenden durchschnittlich 144 Angestellte (Vorjahr 138) in Deutschland.

4.5 Nachtragbericht

Für das Jahr 2020 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 31.12.2020 eingetreten, die Auswirkungen auf den Jahresabschluss haben. Bezüglich der Geschäftsentwicklung im Jahr 2021 wird die Corona Krise auf das Geschäftsergebnis Einfluss haben. Dieser wird aber weder Auswirkungen auf die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses 2020 noch auf die Annahme der Fortführung des Unternehmens haben. Die Liquiditätssituation des Unternehmens stellt sich zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung so positiv dar, dass selbst bei massiven gesamtwirtschaftlichen Risiken die Fortführung des Unternehmens gesichert ist.

4.6 Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Wuppertal, den 28.04.2021

gez. Dipl.-Betriebswirt Michael Flunkert, Geschäftsführer

gez. Waios Kastanis, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens 2020

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			31.12.2020 €
	01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Software	369.083,96	70.304,68	0,00	439.388,64
2. Geschäfts- oder Firmenwert	40.000,00	0,00	0,00	40.000,00
	409.083,96	70.304,68	0,00	479.388,64
II. Sachanlagen				
1. grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	99.908,02	0,00	0,00	99.908,02
2. Technische Anlagen	5.614,39	10.669,99	0,00	16.284,38
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.544.784,73	600.821,10	533.168,04	5.612.437,79
	5.650.307,14	611.491,09	533.168,04	5.728.630,19
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	283.453,61	0,00	0,00	283.453,61
	6.342.844,71	681.795,77	533.168,04	6.491.472,44
		Abschreibungen		
	01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2020 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Software	316.564,46	44.082,68	0,00	360.647,14
2. Geschäfts- oder Firmenwert	39.999,00	0,00	0,00	39.999,00

	Abschreibungen		31.12.2020 €
	01.01.2020 €	Zugänge €	
	356.563,46	44.082,68	400.646,14
II. Sachanlagen			
1. grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	89.187,02	670,00	89.857,02
2. Technische Anlagen	4.271,39	1.387,99	5.659,38
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.826.063,10	705.158,54	3.249.086,60
	2.919.521,51	707.216,53	3.344.603,00
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
	3.276.084,97	751.299,21	3.745.249,14
			Restbuchwerte
			31.12.2020 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Software			78.741,50
2. Geschäfts- oder Firmenwert			1,00
			78.742,50
II. Sachanlagen			
1. grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			10.051,00
2. Technische Anlagen			10.625,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			2.363.351,19
			2.384.027,19
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen			283.453,61
			2.746.223,30
			31.12.2019 €
			52.519,50
			1,00
			52.520,50
			10.721,00
			1.343,00
			2.718.721,63
			2.730.785,63
			283.453,61
			3.066.759,74

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BABTEC Informationssysteme GmbH, Wuppertal

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BABTEC Informationssysteme GmbH, Wuppertal, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BABTEC Informationssysteme GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben,

um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 28. April 2021

**PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. Martin Flür, Wirtschaftsprüfer**

gez. i.V. Robin Thiele, Wirtschaftsprüfer

Weitere Angaben

Der Jahresabschluss wurde am 28.04.2021 festgestellt
